



# Amtsblatt

## für den Regierungsbezirk Detmold

Herausgeber: Bezirksregierung Detmold

209. Jahrgang

Detmold, den 23. September 2024

Nummer 39

### INHALTSVERZEICHNIS

#### **B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung**

147 Regionalplan; hier: Verfahren zur 1. Änderung des Regionalplans OWL, S.225

148 Kommunalaufsicht; hier: Wahl zum 21. Deutschen Bundestag hier: Ernennung der Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen, S.227

149 Naturschutz; hier: Ordnungsbehördliche Verordnung, S.227

150 Genehmigungen; hier: Bekanntmachung Genehmigungsverfahren Hennemann, S.230

151 / 152 Immissionsschutz; hier: Anzeige der Baxter Deutschland GmbH, S.232

#### **C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

153 Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter; hier: Tagesordnung für die 30. Sitzung der Verbandsversammlung, S.232

154 Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde, S.232

#### **Beilagen zu Ziffer 148: Beilage 1 Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen**

#### **B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung**

147

##### **Regionalplan;**

**hier: Verfahren zur 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) für den Regierungsbezirk Detmold**

Detmold, den 23. September 2024

##### **Öffentliche Bekanntmachung**

**Verfahren zur 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) für den Regierungsbezirk Detmold**

**Beteiligung der Öffentlichkeit und der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen gem. § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 13 Landesplanungsgesetz NRW (LPlG NRW) – Auslegung der Planunterlagen –**

Der Regionalrat Detmold hat in seiner Sitzung am 24.Juni 2024 beschlossen, die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) zu erarbeiten (Aufstellungsbeschluss). In der Sitzung am 16. September 2024 hat der Regionalrat

Detmold den Entwurf der 1. Änderung des Regionalplans OWL sowie die Durchführung des Beteiligungsverfahrens gem. § 9 Abs. 2 ROG i.V.m. § 13 LPlG beschlossen. Dem Beschluss lag der Planentwurf zur 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) mit seinen textlichen und zeichnerischen Festlegungen in einem Maßstab von 1:50.000 zu Grunde.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Regionalplans OWL umfasst die kreisfreie Stadt Bielefeld sowie die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn.

Ergänzend wird auf die nachfolgende Karte hingewiesen.



**Auslegung:**

Die Planunterlagen werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom

**01. Oktober 2024 bis 11. November 2024.**

Sie sind ab dem 01.10.2024 online abrufbar auf der Internetseite der Bezirksregierung Detmold unter:

<https://www.bezreg-detmold.nrw.de>

Die Planunterlagen zur 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) umfassen:

- Planentwurf mit textlichen Festlegungen sowie zeichnerischen Festlegungen (Kartenteil im Maßstab 1:50.000), integrierter Begründung und Erläuterungen,
- Planbegründung (extern),
- Plankonzept sowie
- Umweltbericht mit Anhängen.

Darüber hinaus nimmt die Regionalplanungsbehörde auch die Belange von Personen in den Blick, die keinen oder keinen ausreichenden Zugang zum Internet haben. Um Einsicht in die Planunterlagen nehmen zu können, stehen diese während der oben genannten Auslegungsfrist bei der

**Bezirksregierung Detmold**

Dezernat 32 – Regionalentwicklung –  
Leopoldstr. 15  
32756 Detmold

zu den allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis donnerstags 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr) für jede Person zur Einsicht zur Verfügung. Die Auslegung erfolgt analog sowie alternativ mittels eines elektronischen Lesegerätes.

**Stellungnahme:**

Die Abgabe von Stellungnahmen kann innerhalb der oben genannten Auslegungsfrist, bis einschließlich 11.11.2024, elektronisch über die Online-Plattform „Beteiligung NRW“

<https://beteiligung.nrw.de/portal/brdt/beteiligung/themen/1008606>

erfolgen.

Stellungnahmen können zudem ausnahmsweise abgegeben werden:

- schriftlich bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold

- zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold
- elektronisch per E-Mail an [Beteiligung\\_WindEE@brdt.nrw.de](mailto:Beteiligung_WindEE@brdt.nrw.de)

Stellungnahmen der öffentlichen Stellen sollen über das Portal „Beteiligung NRW“ (vgl. o. a. Link) erfolgen.

Es wird darum gebeten, dass Stellungnahmen unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift und in lesbarer Form abgegeben werden.

Eine gesonderte Benachrichtigung über den Eingang der Stellungnahme erfolgt nicht.

**Hinweis:**

Nach Ablauf der Frist des 11.11.2024 sind alle Stellungnahmen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (vgl. § 9 Abs. 2 S. 4 Nr. 3 ROG).

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme in die Planunterlagen und/oder bei der Abgabe von Stellungnahmen entstehen, können nicht erstattet werden.

Sollten Sie eine Stellungnahme abgeben, werden die darin gemachten personenbezogenen Daten (z. B. Name, Anschrift, E-Mailadresse) gespeichert und im Rahmen der Auswertung der Stellungnahmen verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.

**Weiteres Verfahren:**

Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der betroffenen öffentlichen Stellen sind im Rahmen der Gesamtabwägung über die Planänderung zu berücksichtigen (vgl. § 7 Abs. 2 ROG). Der Regionalrat Detmold entscheidet über die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) durch abschließenden Feststellungsbeschluss (vgl. § 19 Abs. 4 S. 1 LPlG NRW). Die Änderung ist der Landesplanungsbehörde anzuzeigen. Mit Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen wird die Rechtskraft erlangt. Der 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) wird eine zusammenfassende Erklärung beigefügt, aus der u. a. hervorgeht, wie die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Änderungsverfahren berücksichtigt wurden (vgl. § 10 Abs. 3 ROG). Zudem erfolgt die Feststellung des Erreichens des Flächenbeitragswertes für den Planungsraum OWL und dessen Bekanntmachung gem. § 5 WindBG.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass an das Erreichen oder Nichterreichen der Mindestflächenwerte bauplanungsrechtliche Konsequenzen für die gesamte Planungsregion geknüpft sind. Dies betrifft insbesondere die §§ 245e und 249 BauGB und ergänzend u.a. die Auswirkungen auf die Zulässigkeit in Landschaftsschutzgebieten (§ 26 Abs. 3 BNatSchG). Die 1. Änderung des Regionalplans OWL wird daher in vielen Kommunen Auswirkungen auf die Rechtswirkungen bisheriger kommunaler Windenergieplanungen und deren Ausschluss einer Windenergienutzung außerhalb bestehender Windenergiegebiete haben. Des Weiteren wird die 1. Änderung des Regionalplans OWL im gesamten Planungsraum entsprechend der §§ 245 e und 249 BauGB Auswirkungen auf die Privilegierung von Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB haben.

Außerhalb von Windenergiegebieten gem. § 2 Nr. 1 WindBG wird sich die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB nach § 35 Abs. 2 BauGB richten, sofern die Mindestflächenwerte erreicht sind.

Detmold, 23. September 2024

Bezirksregierung Detmold  
Im Auftrag  
Brockhagen

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.225

**148**

**Kommunalaufsicht;**

**hier: Wahl zum 21. Deutschen Bundestag**

**hier: Ernennung der Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen**

Bezirksregierung Detmold  
Az.: 31.01.1.3-019/2024-003

Detmold, den 17. September 2024

**Kommunalaufsicht;**

**hier: Wahl zum 21. Deutschen Bundestag**

**Ernennung der**

**Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen**

Gemäß § 9 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. März 2024 (BGBl. I Nr. 91), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Wahlorgane für die Bundestagswahlen und die Europawahlen vom 13. Dezember 1988 (GV. NRW. S. 536/SGV. NRW. 1113), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Juni 2014 (GV. NRW. S. 376) hat die Bezirksregierung Detmold mit

Schreiben vom 20. August 2024 zu Kreiswahlleiter/-innen und zu ihren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern ernannt: **(siehe Beilage 1)**

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.227

**149**

**Naturschutz;**

**hier: Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der OV für die Naturschutzgebiete und das LSG "Stemweder Berg" im Krs. MI-LÜ**

Bezirksregierung Detmold  
Az.: 51.2.1-103

Detmold, den 18. September 2024

### **Ordnungsbehördliche Verordnung**

zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnungen für Naturschutzgebiete und für das Landschaftsschutzgebiet „Stemweder Berg“ im Kreis Minden-Lübbecke

vom 18.09.2024

Aufgrund des § 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege – Bundesnaturschutzgesetz – (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 03. Juli 2024 (BGBl. I S. 2542), sowie § 43 Abs. 1 und 3 und § 47 in Verbindung mit den §§ 2 und 79 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen – (Landesnaturschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - LNatSchG NRW) vom 21. Juli 2000 in der Fassung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 156) und der §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV. NRW. S. 762), sowie § 20 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NRW) vom 7. Dezember 1994 (GV. NRW. 1995 S. 2, ber. 1997 S. 56/SGV. NRW. 792) zuletzt geändert durch Art. 36 des Gesetzes vom 01. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), wird verordnet:

### **Artikel 1**

Die in den jeweiligen ordnungsbehördlichen Verordnungen für Naturschutzgebiete und für das Landschaftsschutzgebiet „Stemweder Berg“ im Kreis Minden-Lübbecke enthaltenen Regelungen über die Gültigkeitsdauer der Verordnung werden mit dieser Änderungsverordnung gestrichen.

**1.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Limberg und Offelter Berg“ in der Stadt Preußisch Oldendorf, Kreis Minden-Lübbecke, vom 09. September 2004 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 20.09.2004, Nr.

39 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**2.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Schmiedebruch“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke vom 21. Januar 2005, veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 31.01.2005, Nr. 5 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**3.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Windheimer Marsch“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke, vom 06. Oktober 2005 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 24.10.2005, Nr. 43 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**4.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Weißes Moor“ in der Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke vom 07. Februar 2006 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 27.02.2006, Nr. 9 wird wie folgt geändert:

Der § 12 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**5.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Leifkenstadt“ in der Gemeinde Hille, Kreis Minden-Lübbecke vom 07. Juni 2006 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 26.06.2006, Nr. 26 wird wie folgt geändert:

Der § 12 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**6.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Staustufe Schlüsselburg“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke vom 07. Dezember 2006 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 18.12.2006, Nr.

51 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**7.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Finkenburg“ in der Stadt Lübbecke, Kreis Minden-Lübbecke vom 09. Juli 2007 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 27.08.2007, Nr. 35 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**8.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Karlsmoor“ in der Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke vom 11. Dezember 2007 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 07.01.2008, Nr. 2 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**9.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Minderheide“ in der Stadt Minden, Kreis Minden-Lübbecke vom 10. November 2008 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 24.11.2008, Nr. 48 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**10.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Mittelweser“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke vom 05. März 2009 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 16.03.2009, Nr. 12 wird wie folgt geändert:

Der § 12 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**11.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Stiftholz“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 03. September 2009 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 28.09.2009, Nr. 40 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**12.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Lever Teich/ Lever Bruch“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 02. Februar 2010 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 15.02.2010, Nr. 7 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahre“, wird gestrichen.

**13.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Rethlage“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 04. Februar 2010 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 22.02.2010, Nr. 8 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**14.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Oppenweher Moorlandschaft“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 01. Juni 2010 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 14.06.2010, Nr. 24 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

**15.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Ellerburger Wiesen“ in der Stadt Preußisch Oldendorf und der Stadt Espelkamp, Kreis Minden-Lübbecke vom 30. September 2010 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 11.10.2010, Nr. 41 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**16.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Weher Fledder“ in der Stadt

Rahden, Kreis Minden-Lübbecke vom 20. Januar 2011 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 07.02.2011, Nr. 6 wird wie folgt geändert:

Der § 11 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie hat gemäß § 32 Absatz 1 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren“, wird gestrichen.

**17.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Grube Baltus“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke vom 23. März 2011 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 04.04.2011, Nr. 14 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

**18.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Weseraue“ in der Stadt Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke vom 23. November 2012 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 17.12.2012, Nr. 51 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

**19.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Schnakenpohl“ in der Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke vom 16. September 2015 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 28.09.2015, Nr. 40 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

**20.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Im Steweder Berg“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 20. Dezember 2017 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 08.01.2018, Nr. 1/2 wird wie folgt geändert:

Der § 12 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

**21.**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Landschaftsschutzgebiet „Steweder Berg“ in der Gemeinde Stewede, Kreis Minden-Lübbecke vom 20. Dezember 2017 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 08.01.2018, Nr. 1/2 wird wie folgt geändert:

Der § 10 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

## 22.

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Gewässerlandschaft Große Aue“ in der Stadt Espelkamp und der Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke vom 05. November 2018 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 19.11.2018, Nr. 47 wird wie folgt geändert:

Der § 14 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt 20 Jahre“, wird gestrichen.

Am 19.11.2020 ist in der Gemeinde Espelkamp der „Landschaftsplan Espelkamp“ in Kraft getreten. Gemäß § 43 Abs.1 Satz 6 Landesnaturschutzgesetz NRW tritt die Ausweisung per ordnungsbehördlicher Verordnung der Bezirksregierung außer Kraft, sobald ein Landschaftsplan in Kraft tritt. Dies gilt jedoch nur für den Geltungsbereich des Landschaftsplans. Für das Teilgebiet der Stadt Rahden gilt das ausgewiesene Naturschutzgebiet gemäß der o.g. Verordnung fort.

## 23.

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Sonnenwinkel“ in der Stadt Lübbecke, Kreis Minden-Lübbecke vom 23. November 2021 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 06.12.2021, Nr. 49 wird wie folgt geändert:

Der § 11 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt gemäß § 32 OBG 20 Jahre“, wird gestrichen.

## 24.

Die Ordnungsbehördliche Verordnung für das Naturschutzgebiet „Rauhe Horst/ Schäferwiesen“ in der Stadt Lübbecke, Kreis Minden-Lübbecke vom 02. Dezember 2021 veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold am 13.12.2021, Nr. 50 wird wie folgt geändert:

Der § 13 S. 2 mit dem Inhalt: „Sie gilt gemäß § 32 OBG 20 Jahre“, wird gestrichen.

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold in Kraft.

## Artikel 3

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesnaturschutzgesetzes und des Teils II Abschnitt 2 des Ordnungsbehördengesetzes kann gegen diese Verordnung nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß verkündet worden oder

b) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der höheren Naturschutzbehörde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Detmold, den 18.09.2024

Az.: 51.2.1-103

Bezirksregierung Detmold  
- Höhere Naturschutzbehörde -  
In Vertretung  
gez. Recklies

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.227

## 150

### Genehmigungen;

### hier: Bekanntmachung Genehmigungsverfahren Hennemann

Bezirksregierung Detmold

Az.: 52.0002/23/8.11.2.1

Minden, den 16. September 2024

### Bekanntgabe

### Immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Änderung und zum geänderten Betrieb der Anlage der Hennemann Umweltservice Elektronik GmbH.

Gemäß § 10 Abs. 7 und Abs. 8a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird hiermit bekannt gegeben, dass der Hennemann Umweltservice Elektronik GmbH mit Bescheid vom 27.06.2024 die Genehmigung gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Änderung der vorbezeichneten Anlage nach Nr. 8.11.2.1, Nr. 8.11.2.4, Nr. 8.12.1.1, Nr. 8.12.2, Nr. 8.15.1 und Nr. 8.15.3 der 4. BImSchV am o. g. Standort erteilt worden ist.

Die Genehmigung umfasst die Änderung und den geänderten Betrieb der Behandlungsanlage für Elektroaltgeräte insbesondere durch Erweiterung der Betriebsfläche, Erhöhung der Lagermengen und durch Erhöhung des Durchsatzes.

Der Genehmigungsbescheid enthält Inhaltsbestimmungen, Befristungen, Bedingungen und Auflagen zur Sicherstellung der Genehmigungsvoraussetzungen, insbesondere zu den Belangen des Immissionsschutzes, des Arbeitsschutzes und des Gewässerschutzes.

Der Bescheid einschl. Begründung wird in der Zeit vom **24.09.2024** bis **einschließlich** zum **07.10.2024** auf der Homepage der Bezirksregierung Detmold unter <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/aufgaben/umwelt-und-naturschutz/oeffentliche-bekanntmachung-von-genehmigungsverfahren> veröffentlicht einsehbar.

Der Bescheid kann von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, bis zum Ablauf der Klagefrist bei der Bezirksregierung Detmold angefordert werden. Auf Verlangen kann eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den Personen, die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Dies gilt auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben.

#### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann ab dem 08.10.2024 innerhalb eines Monats beim Verwaltungsgericht Minden, Königswall 8, 32423 Minden (Postanschrift: Postfach 32 40, 32389 Minden) erhoben werden.

Minden den 16.09.2024

(gez. Niemeyer)

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.229

#### **151**

##### **Immissionsschutz;**

**hier: Anzeige der Baxter Deutschland GmbH, Artur-Ladebeck-Str. 136, 33647 Bielefeld - zur störfallrelevanten Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage**

Bezirksregierung Detmold  
Az.: A15.1-700.0063/24

Detmold, den 13. September 2024

**Anzeige der Baxter Deutschland GmbH, Artur-Ladebeck-Str. 136, 33649 Bielefeld, - Standort: Bielefeld- zur störfallrelevanten Errichtung und Betrieb einer genehmigungsbedürftigen Anlage**

#### **Öffentliche Bekanntmachung**

nach § 15 Abs. 2a des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.V.m. Erlass des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW mit Az. 61.11.06.06 vom 01.09.2021.

Die Firma **Baxter Deutschland GmbH** hat mit Datum vom 13.06.2024 die störfallrelevante Änderung einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage auf Ihrem Grundstück in 33647 Bielefeld, Artur-Ladebeck-Str. 136 angezeigt.

Die Anzeige umfasst im Wesentlichen folgende betriebliche Änderung:

- Nutzungsänderung des Bestandsgebäudes durch die zusätzliche Errichtung von Büroräumen sowie Laborräumen inkl. eines Zwischenlagers für feste Rohstoffe.

Das beantragte Vorhaben bedarf keiner Genehmigung gemäß § 16a des BImSchG. Durch die Errichtung der Anlage wird der angemessene Sicherheitsabstand zu benachbarten Schutzobjekten nicht erstmalig unterschritten, räumlich nicht noch weiter unterschritten und auch keine erhebliche Gefahrenerhöhung ausgelöst.

Im Auftrag  
gez. Kuhl

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.231

#### **152**

##### **Immissionsschutz;**

**hier: Anzeige der Baxter Deutschland GmbH, Artur-Ladebeck-Str. 136, 33647 Bielefeld - zur störfallrelevanten Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage.**

Bezirksregierung Detmold  
Az.: A15.1-700.0064/24

Detmold, den 13. September 2024

**Anzeige der Baxter Deutschland GmbH, Artur-Ladebeck-Str. 136, 33649 Bielefeld, - Standort: Bielefeld- zur störfallrelevanten Errichtung und Betrieb einer genehmigungsbedürftigen Anlage**

#### **Öffentliche Bekanntmachung**

nach § 15 Abs. 2a des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.V.m. Erlass des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW mit Az. 61.11.06.06 vom 01.09.2021.

Die Firma **Baxter Deutschland GmbH** hat mit Datum vom 14.06.2024 die störfallrelevante Änderung einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage auf Ihrem Grundstück in 33647 Bielefeld, Artur-Ladebeck-Str. 136 angezeigt.

Die Anzeige umfasst im Wesentlichen folgende betriebliche Änderung:

- Teilsanierung und geänderte Betriebsweise der unterirdischen Abfalltankanlage

Das beantragte Vorhaben bedarf keiner Genehmigung gemäß §16a des BImSchG. Durch die Errichtung der Anlage wird der angemessene Sicherheitsabstand zu benachbarten Schutzobjekten nicht erstmalig unterschritten, räumlich nicht noch weiter unterschritten und auch keine erhebliche Gefahrenerhöhung ausgelöst.

Im Auftrag  
gez. Kuhl

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.231

## **C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

### **153**

#### **Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter; hier: Tagesordnung für die 30. Sitzung der Verbandsversammlung**

**Tagesordnung  
für die 30. Sitzung der Verbandsversammlung  
am 24.09.2024 ab 18.00 Uhr,  
Aula Kreishaus Höxter**

#### **Öffentliche Sitzung:**

TOP 1: Wahl der stellvertretenden Verbandsvorsteherin

TOP 2: Folgeregelung Deutschlandticket

TOP 3: Sachstand zum Genehmigungswettbewerb LB 12 Büren/Salzkotten

TOP 4: Adventsmarkt Borcheln 2024

TOP 5: Themen NWL

TOP 6: Verschiedenes

#### **Nicht öffentliche Sitzung:**

TOP 7: Themen NWL

TOP 8: Sachstand zum Wettbewerbsverfahren Linienbündel 10 Egge

TOP 9: Eckdaten für die Haushaltsplanung 2025

## **TOP 10: Verschiedenes**

Heiko Hansmann  
- Vorsitzender Verbandsversammlung -

Stand: 20.09.2024

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.232

### **154**

#### **Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde**

Herford, den 10. September 2024

Da die Sparkassenurkunde Nr. 3101073926, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, aufgrund unseres Aufgebots vom 11.06.2024 nicht vorgelegt wurde, wird sie für kraftlos erklärt.

Sparkasse im Kreis Herford  
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Dt 2024 S.232









---

Gebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 2,50 € – Bezugsgebühren: jährlich 20,45 €  
Einzelpreis des Öffentlichen Anzeigers 0,51 €

Bezug und Lieferung des Amtsblattes durch  
die Bezirksregierung Detmold  
Leopoldstr.15, 32756Detmold,  
Email: [amtsblatt@brdt.nrw.de](mailto:amtsblatt@brdt.nrw.de)

Erscheint wöchentlich  
Redaktionsschluss: Dienstag der Vorwoche 12.00 Uhr

Abonnementsbestellungen und -kündigungen wie folgt:  
Zum 30.06. eines Jahres – Eingang bis 01.04.  
Zum 31.12. eines Jahres – Eingang bis 01.10.  
Druck, Vertrieb und Herausgeber: Bezirksregierung Detmold